Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 50. Mittwoch, den 28. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Februar 1838.

Der Königl. Preuß. Major Freiherr v. Haustein von Schmolsin, Herr Lieut. und Gutsbesitzer O. v. Dorne von Boczpol, log. im Hotel de Berlin. Herr Kleidermacher Specht, die Herren Kaufleute F. Titel aus Berlin, A. F. Keusing aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer A. B. Schiffert aus Konczic, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Triebler von Stettin, log. in den 3 Mohren. Herr Vollmann aus Wyzcizin, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Bau einer massiven Kaimauer von gesprengten Feldsteinen, am rechten Mottlau-Ufer auf Mattenbuden oberhalb der Speisebuden, soll mit Einschluß sämmtlicher Materialien, dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden.

Der desfallsige Lizitations-Termin ist auf

Donnerstag den 8. März c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch im Geschäfts-Lokal, Langgasse № 410. angesetzt, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden. Anschlag und Entreprise-Bedingungen sind daselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 24. Februar 1838.

Die Bau-Deputation.

2. Wiederholt fordern wir hiedurch die zur Anstellung als Stauermeister sich qualificirenden Personen bei der bevorstehenden Besetzung dieser Stelle auf, sich bis zum 1. April d. J. bei uns zu melden.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. G. Baum.

Anzeigen.

3. Alle Diejenigen, welche begründete Forderungen aus der Zeit meiner Apotheken-Geschäftsführung an mich zu machen haben sollten, fordere ich auf sich binnen 14 Tagen bei mir zu melden, indem ich spätere Anmeldungen nicht berücksichtigen werde. F. D. Lichtenberg.

4. Eine gute eichene Mangel wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

5. Ein werderscher Hof, in der Nähe von Danzig, mit guten Gebäuden und 41 Morgen Land, culmisch Maaß, ist eingetretener Umstände wegen, sofort zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Oecon.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

6. **Sonnabend, den 3. März c., Konzert u. Tanz** in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Die Vorsteher.

7. Einem ausgebildeten Schreiber wird ein geeignetes Unterkommen nachgewiesen Heil. Geistgasse № 922.

8. **Büchen Holz** kann bestellt werden Langgasse № 2001. bei G. Rindfleisch.

Gewerbe-Verein.

9. Donnerstag den 1. März 6 Uhr, Eröffnung der Bibliothek. Um 6½ Uhr Vortrag vom Oberlehrer Herrn Bötcher, über die Technologie der Alten in Beziehung auf die Gegenwart.

10. Alle Gattungen Lampen werden aufs Beste gereinigt für 3 Sgr. beim Klempner Adolph Rudahl, am vorstädtschen Graben.

11. Das Holzfeld am Buttermarkt nebst dazu gehörigen Gebäuden, ist zu vermiethen, oder auch aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 931. des Vormittags bis 9 Uhr.

12. Ein Geisteskranker sammelt seit einigen Wochen in der Stadt milde Gaben, die er selbst übel anwendet, angeblich für den verarmten Schuhmacher Baumann auf Colberg bei Oktomin. Es wird dringend gebeten, dem unberufenen Sammler nichts mehr darzureichen, da der arme Mann, dessen Namen er mißbraucht, nichts davon erhält, vielmehr nur in größere Noth gerathen kann, wenn er bei seinen bisherigen Wohlthätern verdächtigt wird.

13. Donnerstag, den 22. März d. J. Vormittags 9 Uhr, sollen im Pfarrhause zu Praust folgende Acker- und Wiesenstücke, als:

1) 19 Morgen Pfarrland auf den Wojanower Vierteln bei Rostau belegen, in beliebigen Parzellen,
2) 7 Morgen Kirchen-Wiesen, ebendaselbst
3) 1 Hufe Kirchenland, größtentheils in Wiesen bestehend und hinter der Schleuse an der Radaune belegen,

öffentlich an den Meistbietenden auf 1 oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Praust, den 26. Februar 1838

Das Kirchen = Collegium.

14. Aufforderung.

Alle Diejenigen die an den an 24. August v. J. verstorbenen, im 5ten Inf.-Reg. gestandenen Lieutenant Eduard von Pirch zu Danzig, rechtliche Anforderung haben und sich darüber gehörig legitimiren können, oder auch an denselben solche zu entrichten haben, ersuche ich ergebenst, am 12. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, in dem Gasthause des Hrn. Schmuck vor dem hohen Thore in Danzig, zur Regulirung der Angelegenheiten sich gütigst einzufinden.

v. Koziezkowsky,
Schwager des verstorbenen Lieutenants E. v. Pirch
und Bevollmächtigter der v. Pirchschen Erben.

Bonswitz, den 16. Februar 1838.

Quartett-Unterhaltung.

15. Um dem vielseitig ausgesprochenen Wunsche des hiesigen sehr geehrten musikliebenden Publicums nachzukommen, werde ich Freitag den 2. März Abends 6 Uhr im Locale des Herrn Wiszniewski sen., Heil. Geistgasse No. 113, eine musikalische Abend-Unterhaltung veranlassen, bestehend in der Ausführung der Composition.

1) Quartett in A-dur, von Beethoven.
2) Quintett in D moll, von Onslow.
3) Double-Quatuor in D-moll, von Spohr.

Billets à 10 Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn R. A. Nötzel zu haben.

Eduard Braun.

16. ## Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Die 3 Subscriptions-Vorstellungen werden stattfinden in der Langgasse № 400. am Mittwoch den 28. Februar, Donnerstag den 1. März und Freitag den 2. März a. c. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet, Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Um eine gleiche Vertheilung der Plätze zu veranlassen, so diene zur ergebenen Nachricht, daß am Mittwoch nur blaue, am Donnerstag nur gelbe und am Freitage nur graue Billets gültig sind. Da zu diesen 3 Vorstellungen bereits alle Plätze bestellt sind, so können keine Billets mehr ausgegeben werden.

R. Christeinicke, Optikus.

17. Einem Wohllöblichen Schiffsbaumeister-Gewerke, so wie allen geehrten Gönnern und Freunden meines verstorbenen Mannes sage ich hiemit meinen innigsten Dank für den mir bis dahin gütigst geleisteten Beistand, wie auch für die freundliche Theilnahme, die Sie mir am Grabe des Verstorbenen bewiesen haben.

Danzig, den 28. Februar 1838. Charlotte Brittal.

Vermiethungen.

18. In dem Grundstücke Neufahrwasser № 2. ist die Brauerei nebst Roßmühle, Darre und Getreideböden, wie auch einige Zimmer zum Sommer-Aufenthalt mit Eintritt in den Garten, zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst bei der Eigenthümerin.

19. Johannisgasse № 1374. ist eine Wohnung zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

20. Breitgasse № 1057. b. ist 1 Hinterhaus mit 2 Stuben, großer Küche, Keller rc, wie auch 1 Vorder- und Hangestube zu vermiethen. Näheres 1 Treppe hoch.

21. Das sehr bequeme Wohnhaus Pfefferstadt № 127., welches aus mehreren decorirten Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof und Stallung besteht, ist zu Ostern billig zu vermiethen Das Nähere wegen der Miethe erfährt man Breitgasse № 1234. der Faulengasse gegenüber.

22. Frauengasse № 839. ist ein in der ersten Etage großer gemalter Saal, 2 Stuben mit Tapeten, nebst Alkoven, heller Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Comodität, zum 1. April zu vermiethen.

23. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage, so wie auch noch 2 andere Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, im Ganzen oder getheilt, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

24. Heil. Geistgasse № 931. sind in der ersten Etage 2 Zimmer vis à vis nebst Schlafkabinet, an anständige Personen zu vermiethen.

Auction.

Auktion in Mönchengrebin.

25. Donnerstag, den 1. März 1838 Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Pächters Herrn Abraham Philipps in Mönchengrebin, wegen Veränderung seines Wohnorts, durch Unterzeichneten in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden verkauft werden: 3 Pferde, 1 Jährling, 2 Hocklinge, 3 Kälber, Schweine, 1 Quantität Kuh- und Pferdeheu circa 12 Fuder in Köpfen, Roggen- und Gerstenstroh, 1 großer beschlagener Kastenwagen, Erndteleitern, 1 Drathsieb, ½ Scheffelmaaß, 1 beschlagener Puffschlitten, lederne und andere Sielen, Bracken, Dungbretter, Pflüge, Landhacken, Eggen, Milcheimer, Butterwinden, Mullen, Tonnen, Fässer, Heuleinen, Fischergeräth, 1 Schlagbaum, Brennholz, 1 Kleiderspind, Tische, Bänke, Bettgestelle, Irdenzeug und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

26. Montag, den 5. März 1838 Vormittags 10 Uhr, wird die am 26. Februar abgehaltene und nicht beendigte Auction mit Gewürz-, Farbe- und Material-Waaren im Hause Jopengasse № 730. fortgesetzt werden. Richter, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Großberger Heeringe in fichtenen Gebinden und Kron-Küsten-Heeringe in büchenen Tonnen, sind zu verkaufen Langenmarkt № 491.

28. Gutes **Pferde- und Kuhheu,** auch **Roggen-Richtstroh** für billige Preise, wird nachgewiesen Neugarten № 500.

29. Da die früher zu heruntergesetzten Preisen annoncirten Putz-Gegenstände bereits verkauft sind, so ist nunmehr mein Lager nur mit den allerneuesten Gegenständen versehen. Posttäglich erhalte ich Modelle und Zusendungen in allen Artikeln meines Putz- und Mode-Faches, und sind die Preise sämmtlicher Waaren stets aufs Reelste und Billigste gestellt. **M. Löwenstein,** Langgasse 396.

30. Schönes trocknes büchen Brennholz, der Klafter zu 5 Rthl. 20 Sgr., steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen. Fuhrwerk ist dort immer zu haben.

31. In Dreilinden bei Pietzkendorf stehen drei fette Ochsen zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

32. Das der Wittwe und den Erben des Fleischermeisters Benjamin Papke zugehörige, in Altschottland unter der Servis-№ 112. und № 42. des Hypothekenbuchs gelegene, in einem Stücke Land ohne Gebäude bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 46 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. März 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten und insbesondere die Wittwe Anne Juliane Tecla Jablonski geb. Wensierska oder deren Erben, für die 2645 fl. D. C. auf dem Grundstücke haften, zu diesem Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das dem Riemermeister Daniel Rogge zugehörige, in der Vorstadt St. Albrecht sub № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 313 Rthl. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der

Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. April 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

34. Das in der Dorfschaft Alt Rosengart № 16. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Johann Wielerschen Eheleute, abgeschätzt auf 1476 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Juni 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

35. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Neustädtschen Kreise gelegene Domainen-Vorwerk Glashütte № 140., abgeschätzt auf 2693 Rthl. 26 Sgr. 2 Pf., laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. April 1838 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

36. Das den Erben des Maurergesellen Gottfried Rathke und seiner Ehefrau Johanne geb. Oclowska zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 26. hier, in der grünen Gasse belegen und aus einer wüsten Baustelle bestehend, abgeschätzt auf 8 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 30. Mai c. Vorm. um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreisjustiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. Februar 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

37. Das den Schneider Carl Wagnerschen Erben zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 260. zu Elbing, aus einer wüsten Baustelle und Garten bestehend, abgeschätzt auf 9 Rthl. 20 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 28. März 1838 Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Lepsius anberaumten Termin an den Meistbietenden Behufs der Wiederbebauung verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichtsregistratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Erben des als Besitzer im Hypothekenbuch eingetragenen Schneider Carl Wagner, der Wittwe Anna Dorothea Lerch geb. Wagner, der Mariane Wagner geb. Neßel und des Maurergesellen Jacob Wagner, so wie auch die Gebrüder Michael und Anton Golleng, für welche ein Mutter- und Brudertheil eingetragen ist, hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 7. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

38. Das den Töpfermeister Anna geb. Lemcke und Johann Gottlieb Bartschschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XIII. 66. a., abgeschätzt auf 1398 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 30. Mai c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 16. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

39. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Johann v. Gowinskische erbschaftliche Liquidationsmasse wird ein abermaliger Termin auf den 28. April 1838 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Henning im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt, zu welchem die dem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben:

a. des zu Neustadt in Westpreußen im Jahre 1790 verstorbenen Arbeitsmannes Adalbert Struck und seiner ebenfalls bereits verstorbenen Ehefrau Marianna Gowinska,

b. der zu Strzebielino bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Marianna v. Sychowska geb. v. Chmielewska,

c. des am 17. Juni 1837 in Krissau bei Carthaus verstorbenen Anton v. Sychowski,

d. der zu Poliebno bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Anna v. Gens geb. v. Sychowska,

e. des zu Tempcz bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Jacob v. Lewinski

f. des ebendaselbst verstorbenen Jacob v. Poblocki,

g. der zu Robakowo bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Wittwe Floriane v. Gowinska geb. v. Wyßecka,

h. des ebendaselbst verstorbenen Anton Schmidt,

i. des zu Neustadt in Westpreußen verstorbenen Land- und Stadtrichter Freitag,

k. des in Damerkau bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Woyciech v. Tempski,

ferner folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Personen:

l. der Probst Johann Sychowski,

m. die Therese v. Woyciechowska geb. v. Sychowska unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie, wenn sie ungehorsam ausbleiben, aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, etwa übrig bleiben möchte.

Zu Mandatarien werden die Justiz-Commissarien Dechend, John und Schmidt in Vorschlag gebracht.

Marienwerder, den 18. Dezember 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27 Februar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	206	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45½	45½
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	102⅓	102⅓
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100